



**BARMHERZIGE  
BRÜDER**  
Krankenhaus Eisenstadt

# DAS KÜNSTLICHE KNIE- UND HÜFTGELENK

Informationen auf dem Weg zum neuen Gelenk



# ES IST IHRE GESUNDHEIT, DIE UNS BEWEGT!

## Allgemeine Informationen zu einem künstlichen Gelenkersatz

Abnützungen und Schmerzen an Gelenken treten vor allem im höheren Lebensalter auf. Auch vorangegangene Unfälle oder angeborene Fehlstellungen können Grund dafür sein, dass die Funktion von Gelenken nachlässt, eine zufriedenstellende Beweglichkeit nicht mehr gegeben ist oder jegliche Belastung schmerzt. Schließlich kann es zu einer zunehmenden Immobilität kommen, die eine Einschränkung der Lebensqualität mit sich bringt.

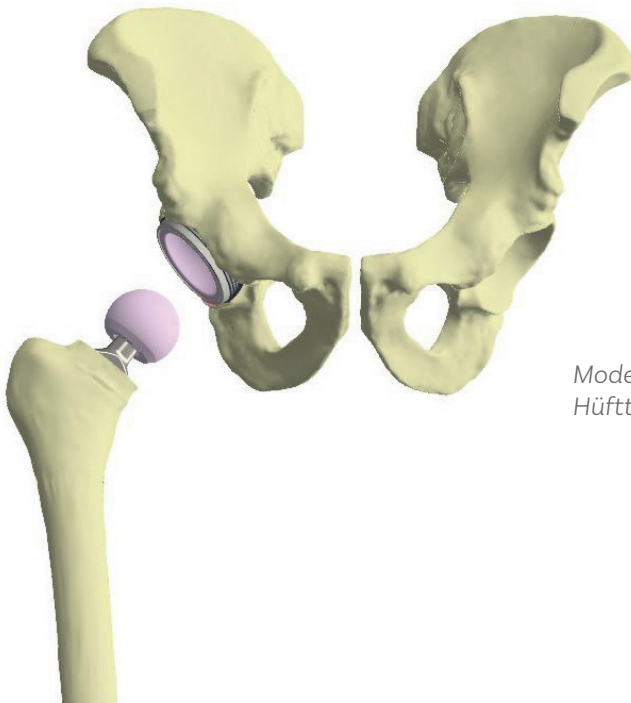
Wenn sämtliche konservative Behandlungsmethoden, wie Infiltrationen, Physiotherapie, physikalische Therapie, nicht mehr den gewünschten Erfolg bringen, dann ist der Austausch des Gelenks mit einem künstlichen Gelenk der nächste Behandlungsschritt.



*Hüftgelenksröntgen mit  
deutlichen  
Arthrosezeichen*

Ihr:e behandelnde:r Orthopäd:in oder eine:r unserer Ärzt:innen in der Ambulanz für Gelenkserhalt und Endoprothetik hat Sie über Ihre Gelenkserkrankung und die notwendige Operation aufgeklärt.

Bitte scheuen Sie sich nicht, Punkte, die Ihnen wichtig sind, rechtzeitig vor der Operation anzusprechen!



*Modell einer  
Hüfttotalendoprothese*

# RASCH ZURÜCK IN DEN ALLTAG!

## Das „Fast Track“ oder „Rapid Recovery“ Programm

Ihre Rehabilitation ist unser Ziel. Sie sollen rasch wieder mobil werden und Ihre gewohnten Bewegungstätigkeiten ausführen können. Gemeinsam mit der Abteilung für Anästhesie, unseren Physiotherapeut:innen sowie den Pflegekräften führt die Abteilung für Orthopädie und Traumatologie im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt den Austausch von Hüft- und Kniegelenken im Rahmen des sogenannten FAST TRACK Programms durch.

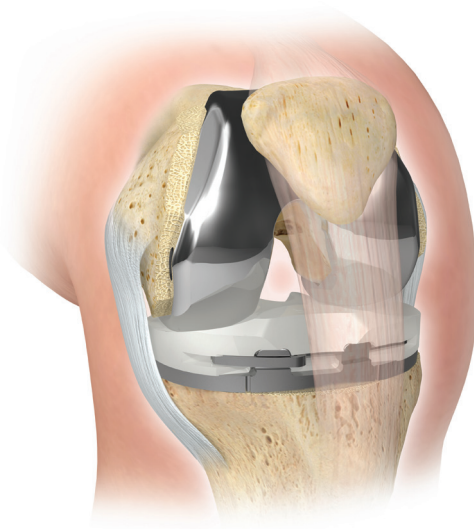
Standardisierte Behandlungsabläufe - von der Diagnosestellung über die Vorbereitung auf die Operation, die Operation selbst bis hin zur Entlassung - ermöglichen einen möglichst kurz gehaltenen Krankenhausaufenthalt. Auf diese Weise können viele Risiken (wie z.B. Erkrankungen am Herz-Kreislaufsystem) minimiert werden und Sie finden schnellstmöglich zu ihrer ursprünglichen Aktivität zurück.



*Hüftgelenksröntgen mit  
deutlichen  
Arthrosezeichen*

## **Ihre aktive Mitarbeit am Behandlungsprozess ist wichtig!**

Mit einer guten Vorbereitung auf Ihren Spitalsaufenthalt und auf die Zeit danach können Sie beitragen, rasch Ihre Beweglichkeit und Selbstständigkeit wieder zu erlangen. Im Idealfall erfolgen Ihre ersten selbständigen Schritte mit dem neuem Gelenk noch am selben Tag, wenige Stunden nach der Operation!



*Modell einer  
Knie totalendoprothese*

Die optimale Zusammenarbeit zwischen dem betreuenden Team und Ihnen als Patient:in ist der Schlüssel zum Erfolg!

# ABLAUF - VOR DER OPERATION



## **Ambulanz / Ordination**

In der Ambulanz werden Sie von unseren Fachärzt:innen für Orthopädie und Traumatologie über die Gelenkersatz-Operation aufgeklärt.

Die Termine für die vorbereitenden Untersuchungen in der Präambulanz und ein Operationstermin werden Ihnen schriftlich zugesandt.



## **Präambulanz, Aufklärungsgespräch und Schulung (Dauer: ca. 4 Stunden)**

Etwa 4 Wochen vor Ihrem Operationstermin kommen Sie mit allen von uns angeforderten Befunden zum Präambulanztermin ins Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt.

Bei dem Termin werden vorbereitende Untersuchungen durchgeführt. Sie besprechen die Operation mit Mitarbeiter:innen der Anästhesie, Orthopädie/ Traumatologie, Pflege und Physiotherapie und werden umfassend informiert und aufgeklärt.



Um nach der Operation schneller aus dem Bett zu kommen, erlernen Sie in einer vorbereitenden Schulung die Verwendung von Krücken und Übungen, die Sie nach der Operation selbstständig durchführen können. Die Mitarbeiter:innen der Pflege übergeben Ihnen ein spezielles Waschset und erklären die Handhabung.



## **Aufnahme**

Am Aufnahmetag kommen Sie bitte in unsere Unfallambulanz - Haus A, Ebene U1. Es erfolgt die stationäre Aufnahme und Stationszuweisung.

Auf der Station erhalten Sie von der zuständigen Pflegeperson organisatorische Informationen und werden in ihr Patientenzimmer gebracht.

Am Tag der Operation bereitet Sie die zuständige Pflegeperson auf der Station für die Operation vor und steht bei Rückfragen zur Verfügung.

# ABLAUF - NACH DER OPERATION



## Aufwachraum

Hier werden Sie nach der Operation von den Mitarbeiter:innen der Anästhesie überwacht. Diese sorgen dafür, dass Sie möglichst wenig Schmerzen haben.



## Auf der Station

Sobald Sie vollständig wach, kreislaufstabil und schmerzarm sind, werden Sie in Ihr Zimmer gebracht. Wenn es Ihr Allgemeinzustand erlaubt, stehen Sie noch am Tag des Eingriffs mit Hilfe einer:ines Physiotherapeut:in und einer Pflegeperson auf und gehen ihre ersten Schritte. Die Betreuung durch die Pflege wird Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst.



## Erste Mobilisation

Gemeinsam mit den Physiotherapeut:innen und der Pflege lernen und üben Sie zeitnah nach der Operation gezielte Mobilisationsmaßnahmen, wie das selbstständige Hinlegen und Aufstehen, Gehen und Stiegensteigen mit Krücken. Sie erarbeiten mit den Physiotherapeuten Bewegungs- und Kräftigungsübungen, damit Sie Sicherheit mit Ihrem neuen Gelenk erlangen.



## Entlassung

Wenn Sie sich fit und mobil fühlen, können Sie nach Hause in Ihren gewohnten Alltag zurückkehren. Dies ist oft schon 3 Tage nach Ihrer Operation möglich!

Idealerweise holt Sie eine Person Ihres Vertrauens aus dem Krankenhaus ab. Rettung bzw. Krankentaxi kann bei Bedarf organisiert werden. Sie selbst sollten in den ersten Wochen kein Fahrzeug lenken.



## Rehabilitation

Nach der Gelenkersatzoperation und der Entlassung aus dem Krankenhaus empfiehlt sich eine ambulante oder stationäre Rehabilitation.

Informationen dazu haben Sie bereits vor der Operation, bei Ihrem Ambulanztermin erhalten.

## NÜTZLICHE TIPPS

**Bereiten Sie sich auf die Zeit nach Ihrem Spitalsaufenthalt vor und machen Sie sich den Alltag so leicht wie möglich.**

Bedenken sie folgende Hinweise für die Zeit nach ihrer OP und organisieren Sie gegebenenfalls zeitgerecht Hilfe aus Ihrem Familien-/Bekanntenkreis:

### Tipps für Kleidung und Hilfsmittel

- Besorgen Sie sich rutschfeste und gut sitzende Schuhe mit festem Halt.
- Bereiten Sie sich bequeme Kleidung vor.
- Benötigen Sie einen langen Schuhlöffel, Strumpfanzieher, o.ä.?

### Vorbereitungen für zu Hause

- Vermeiden Sie Stolperfallen und entfernen Sie lose Teppiche.
- Sorgen Sie für ausreichend Beleuchtung.
- Legen Sie eine Anti-Rutschmatte in ihre Dusche oder Badewanne.
- Lassen Sie sich bei Bedarf einen Haltegriff im Badezimmer oder in der Toilette montieren.
- Denken Sie an eine Sitzerrhöhung für Ihr WC.
- Benötigen Sie einen Sitzpolster als Auflage?
- Befindet sich Ihr Bett in der richtigen Höhe, um leichter aufzustehen? Wer kann es Ihnen bei Bedarf erhöhen?



## Alltagsorganisation und Unterstützung

- Können Sie sich selbstständig versorgen oder sind Sie auf fremde Hilfe angewiesen?  
Hierzu erhalten Sie eine Liste mit Fragen.
- Wer kauft ein und kocht bei Bedarf für Sie?
- Wer unterstützt Sie bei der täglichen Hausarbeit?
- Wer kümmert sich um Ihre Zimmerpflanzen oder Garten?
- Sind Ihre pflegebedürftigen Angehörigen bzw. Ihre Haustiere gut versorgt?

Wenn Sie Kontakte für die Unterstützungen Ihrer Alltagsorganisation benötigen, wenden Sie sich gerne an die Mitarbeiter:innen in der Vorbereitungsambulanz.



# CHECKLISTE FÜR DEN SPITALSAUFENTHALT

**Bitte bringen Sie folgendes für Ihren stationären Aufenthalt mit:**

- E-Card und Lichtbildausweis
- Telefonnummer vom nächsten Angehörigen, Ihrer Bezugsperson
- Blutgruppenausweis, falls vorhanden
- Medizinische Ausweise: Allergieausweis, Herzschrittmacherpass, Endoprothesenpass, Marcoumar-Ausweis, ...
- Derzeitige Medikamentenliste
- falls eine Patient:innenverfügung oder Vorsorgevollmacht vorhanden ist, nehmen Sie diese zur Aufnahme mit
- Brille, Hörgerät
- Zahnprothese mit Aufbewahrungsbehälter, falls vorhanden
- Krücken oder andere Gehhilfen
- Toilettenartikel
- Bequeme, nicht zu enge Kleidung
- Verstellbare Schuhe, da das operierte Bein bandagiert bzw. geschwollen ist
- Schlafanzug/Nachthemd, Unterwäsche und Socken
- Mobiltelefon und Ladegerät
- Bücher, Zeitschriften

# WISSENSWERTES ZUM THEMA NARKOSE

## Anästhesiemöglichkeiten für die Operation

Welches Anästhesieverfahren für Sie am Besten geeignet ist, besprechen Sie mit dem Anästhesisten in der Präambulanz.

Unsere orthopädischen Operationen führen wir in Allgemeinanästhesie (Vollnarkose) oder in Spinalanästhesie (Kreuzstich) durch.

Beim Einbau einer Kniegelenks-Endoprothese kann für die postoperative Phase zusätzlich ein Schmerzkatheter bzw. eine Schmerzpumpe angelegt werden.

## REHABILITATION

Nach Ihrer Operation empfehlen wir eine ambulante oder stationäre Rehabilitation bei niedergelassenen Physiotherapeute:innen oder in einem Rehabilitationszentrum. Die Verordnung dafür erhalten Sie bei Ihrem stationären Aufenthalt. Der Rehabilitationsantrag wird nach der Operation gestellt.

Informationen über Physiotherapie im niedergelassenen Bereich und Rehabilitationszentren erhalten Sie bereits bei Ihrem Ambulanztermin.

# FÜR NOTIZEN UND FRAGEN AN IHR BEHANDLUNGSTEAM

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**BARMHERZIGE  
BRÜDER**  
Krankenhaus Eisenstadt

Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universitäten  
Graz, Innsbruck & Wien

Johannes von Gott-Platz 1 • 7000 Eisenstadt  
Tel +43 (0) 2682 601 • Fax +43 (0) 2682 601-1099  
krankenhaus@bbeisen.at  
[www.bbeisen.at](http://www.bbeisen.at)

Version 002/03.2026

Fotocredits:  
WolfStudios (Cover)  
Implan Tec  
Zimmer Biomet  
WolfStudios  
Clipdealer A121140415  
Clipdealer A134520478  
Clipdealer A133688757  
Clipdealer A5249580